

25. ABSI-JAHRESKONFERENZ

Regionalkonferenz „Energiezukunft gestalten! Gemeinsam!“ in Erlangen



Hans-Josef-Fell während seines Vortrags „Erneuerbare Energien müssen auch in Deutschland wieder Fahrt aufnehmen.“

Ca. 150 Klima- und Energiewende-Bewegte trafen sich am 26. und 27. Januar in Erlangen auf der vom Verein Energiewende ER(H)langen e.V. veranstalteten Regionalkonferenz „Energiezukunft gestalten! Gemeinsam!“, die gleichzeitig das „25. Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen“ (ABSI) war.

Highlight des ersten Tags war der Vortrag von Prof. Volker Quaschnig „400 Gigawatt Photovoltaik für 100% Erneuerbare Energie“. Er zeigte nachdrücklich, dass das derzeitige Tempo beim Ausbau

der Erneuerbaren Energien – in Deutschland und weltweit – nicht ausreicht und deutlich verstärkt werden muss, um eine ernsthafte Chance zu haben, die Folgen des Klimawandels auf ein „verträgliches Maß“ zu begrenzen. Dies sei am Besten mit einer fortschreitenden Elektrifizierung des Energiemarktes zu erreichen ist: So üsse u.a. der deutsche Ausbau der Photovoltaik von derzeit unter 2 GWp auf 20 GW pro Jahr zu verzehnfachen.

Höhepunkt des Abendprogramms, zu dem sich zusätzlich noch ca. 40 weitere Interessierte einfanden, war der Vortrag

von Alexander von Jagwitz „100% regionale Energie für ein flexibles zelluläres Energiesystem von morgen“. Er zeigte verschiedene Beispiele innovativer und progressiver Kommunen und Stadtwerke, die zielgerichtet neue Wege in der Gestaltung ihrer jeweiligen Energiezukunft gehen. Konzepte, geprägt von einem hohen Anteil regional und dezentral gewonnener Erneuerbarer Energien, gekoppelt mit Lösungen zur Erhöhung der Stabilität und Versorgungssicherheit. Zudem zeigte er auch, wie sich gerade für Stadtwerke neue Geschäftsmodelle eröffnen und diese so gemeinsam mit Bürgern, Gewerbe und Industrie zu Teilhabern und Treibern der Energiewende werden können.

Klare Worte zur aktuellen Situation des Klimaschutzes in Deutschland und der hierfür verantwortlichen Politik fand am Samstag Hans-Josef Fell. Konstatierte er doch, dass „der Klimaschutz in Deutschland völlig am Ende“ sei. Deutlich legte er aber auch dar, was zu tun sei, um die eingegangenen und dringend benötigten Verpflichtungen zum Klimaschutz einzuhalten. Entgegen der kommunizierten Ziele der Bundesregierung sei ein Ende der Verbrennung fossiler Ressourcen bereits 2030 vonnöten, um das 1,5 Grad Ziel erreichen zu können.

Neben weiteren, fachlich sehr fundierten Vorträgen zur Speicherung von Erneuerbaren Energien, der Vorhersage ihrer Erzeugung, der persönlichen Energiewende im und am eigenen Haus, der Elektromobilität sowie des sog. Divestments, ist der Vortrag von Daniel Bannasch (Metropolisolar) hervorzuheben. Er stellte drei einfache Forderungen zur Nutzung der Solarenergie vor (siehe Grafik).

Diese Punkte fanden unter den Teilnehmern der Tagung so viel Zustimmung, dass diese im Anschluss als Resolution unter dem Namen „Erlanger Solarmanifest“ einstimmig verabschiedet wurden.

ZU DEN AUTOREN:

► Christian Dürschner

► Stefan Jessenberger

Recht auf Sonne*

- Die Sonne ist die Energiequelle für uns alle.
- Jeder hat das Recht, die Sonne frei zu nutzen.
- Niemand darf bei der Ausübung dieses Rechts willkürlich beschränkt, behindert oder belastet werden.

*Vorgestellt von Metropolisolar am 27.1.2018 bei der ABSI 2018 und dort als „Erlanger Solarmanifest“ verabschiedet.